

¹لَا تَفْتَخِرْ بِالْعَدِ لَأَنَّكَ لَا تَعْلَمُ مَاذَا يَلِدُهُ يَوْمٌ.² لِيَمْدَحَكَ
الْغَرِيبُ لَا قَمَلَ، الْأَجَنِّيُّ لَا سَفَاكَ.³ الْحَجَرُ ثَقِيلٌ وَالرَّمْلُ
ثَقِيلٌ، وَعَصَبُ الْجَاهِلِ أَثْقَلُ مِنْهُمَا كِلَيْهِمَا.⁴ الْعَصَبُ
قَسَاوَةٌ وَالسَّخَطُ جُرَافٌ، وَمَنْ يَقِفْ فُذَامَ
الْحَسَدِ.⁵ التَّوْبِيعُ الطَّاهِرُ خَيْرٌ مِنَ الْحَبِّ الْمُسْتَتِرِ.⁶ أَمِيَّةٌ
هِيَ جُرُوحُ الْمُحِبِّ وَعَاشَةُ هِيَ قُبُلَاتُ الْعَدُوِّ. النَّفْسُ
السَّيِّئَةُ تَدُوسُ الْعَسَلَ، وَلِلنَّفْسِ الْجَائِعَةِ كُلُّ مَرٍّ
خُلُوفٌ.⁸ مِثْلُ الْغُصْفُورِ الثَّانِيهِ مِنْ عَشِهِ هَكَذَا الرَّجُلُ الثَّانِيهِ
مِنْ مَكَانِهِ.⁹ الدَّهْنُ وَالنُّحُورُ يُفَرِّحَانِ الْقَلْبَ، وَخَلَاوَةُ
الصَّدِيقِ مِنْ مَشُورَةِ النَّفْسِ.¹⁰ لَا تَتْرُكْ صَدِيقَكَ وَصَدِيقَ
أَيْفِكَ، وَلَا تَدْخُلْ بَيْتَ أَخِيكَ فِي يَوْمِ بَلِيَّتِكَ. الْجَارُ الْقَرِيبُ
خَيْرٌ مِنَ الْأَخِ الْبَعِيدِ.¹¹ يَا ابْنِي، كُنْ حَكِيمًا وَقَرِّحْ قَلْبِي
فَأَجِيبَ مَنْ يُعَيِّرُنِي كَلِمَةً.¹² الذَّكِيُّ يَنْصُرُ الشَّرَّ قِيَّوَارَى.
الْأَغْنِيَاءُ يَعْذِرُونَ فَيَقَابِلُونَ.¹³ خُذْ ثَوْبَهُ لَأَنَّهُ صَمِيمٌ غَرِيبًا،
وَلِأَجْلِ الْأَجَائِبِ ارْزُقْ مِنْهُ.¹⁴ مَنْ يُبَارِكْ قَرِيبَهُ بِصَوْتٍ
غَالٍ فِي الصَّبَاحِ بَاكِرًا يُحْسِبُ لَهُ لَغْنًا.¹⁵ الْوَكْفُ الْمُتَنَائِعُ
فِي يَوْمِ مُمَطِّرٍ وَالْمَرْأَةُ الْمُخَاصِمَةُ سَيِّئًا،¹⁶ مَنْ يُحِبُّهَا
يُحِبُّ الرِّيحَ وَتَمِيمُهُ تَقْبِضُ عَلَى رَبِّتِ.¹⁷ الْحَدِيدُ بِالْحَدِيدِ
يُجَدِّدُ، وَالْإِنْسَانُ يُجَدِّدُ وَجْهَ صَاحِبِهِ.¹⁸ مَنْ يَحْمِي تَبِيَّةً
يَأْكُلُ ثَمَرَتَهَا، وَحَافِطُ سَبِيهِ يُكْرَمُ.¹⁹ كَمَا فِي الْمَاءِ الْوَجْهُ
لِلْوَجْهِ، كَذَلِكَ قَلْبُ الْإِنْسَانِ لِلْإِنْسَانِ.²⁰ الْهَلاوَةُ وَالْهَلَاكُ لَا
يَسْتَبْعَانِ، وَكَذَا عَيْنَا الْإِنْسَانِ لَا تَسْتَبْعَانِ.²¹ الْبُوطَةُ لِلْفِصَّةِ
وَالْكُورُ لِلدَّهَبِ، كَذَا الْإِنْسَانُ لِقَمِ مَادِحِهِ.²² إِنْ دَقَقْتَ
الْأَحْمَقَ فِي هَاوِيٍّ بَيْنَ السَّمِيدِ يَمْدُقْ، لَا تَبْرُحْ عَنْهُ
حَمَاقَتُهُ.²³ مَعْرِفَةٌ أَعْرِفْ خَالَ عَتَمِكَ وَاجْعَلْ قَلْبَكَ إِلَى
قُطْعَانِكَ،²⁴ لَأَنَّ الْغَتَى لَيْسَ بِدَائِمٍ وَلَا النَّاحُ لِدَوْرٍ
قَدُورٍ.²⁵ قِنِي الْحَشِيشَ وَطَهَّرِ الْعُشْبَ وَاجْتَمَعَ تَبَاثُ
الْجِبَالِ.²⁶ الْخُمْلَانُ لِلنَّاسِكِ، وَتَمَنُّ حَقْلٍ أَغْنِيهِ.²⁷ وَكَفَايَةُ
مَنْ لَبَنَ الْمَعَزَ لِطَعَامِكَ، لِقُوتِ بَيْتِكَ وَمَعِيشَةِ قِيَّتِكَ.

¹Rühme dich nicht des morgenden Tages; denn du weißt nicht, was heute sich begeben mag.²Laß dich einen andern loben, und nicht deinen Mund, einen Fremden, und nicht deine eigenen Lippen.³Stein ist schwer und Sand ist Last; aber des Narren Zorn ist schwerer denn die beiden.⁴Zorn ist ein wütig Ding, und Grimm ist ungestüm; aber wer kann vor dem Neid bestehen?⁵Offene Strafe ist besser denn heimliche Liebe.⁶Die Schläge des Liebhabers meinen's recht gut; aber die Küsse des Hassers sind gar zu reichlich.⁷Eine satte Seele zertritt wohl Honigseim; aber einer hungrigen Seele ist alles Bittere süß.⁸Wie ein Vogel, der aus seinem Nest weicht, also ist, wer von seiner Stätte weicht.⁹Das Herz erfreut sich an Salbe und Räuchwerk; aber ein Freund ist lieblich um Rats willen der Seele.¹⁰Deinen Freund und deines Vaters Freund verlaß nicht, und gehe nicht ins Haus deines Bruders, wenn dir's übel geht; denn dein Nachbar in der Nähe ist besser als dein Bruder in der Ferne.¹¹Sei weise, mein Sohn, so freut sich mein Herz, so will ich antworten dem, der mich schmächt.¹²Ein Kluger sieht das Unglück und verbirgt sich; aber die Unverständigen gehen hindurch und leiden Schaden.¹³Nimm dem sein Kleid, der für einen andern Bürge wird, und pfände ihn um der Fremden willen.¹⁴Wenn einer seinen Nächsten des Morgens früh mit lauter Stimme segnet, das wird ihm für einen Fluch gerechnet.¹⁵Ein zänkisches Weib und stetiges Triefen, wenn's sehr regnet, werden wohl miteinander verglichen.¹⁶Wer sie aufhält, der hält den

Proverbs 27

Wind und will das Öl mit der Hand fassen.¹⁷ Ein Messer wetzt das andere und ein Mann den andern.¹⁸ Wer seinen Feigenbaum bewahrt, der ißt Früchte davon; und wer seinen Herrn bewahrt, wird geehrt.¹⁹ Wie das Spiegelbild im Wasser ist gegenüber dem Angesicht, also ist eines Menschen Herz gegenüber dem andern.²⁰ Hölle und Abgrund werden nimmer voll, und der Menschen Augen sind auch unersättlich.²¹ Ein Mann wird durch den Mund des, der ihn lobt, bewährt wie Silber im Tiegel und das Gold im Ofen.²² Wenn du den Narren im Mörser zerstießest mit dem Stämpel wie Grütze, so ließe doch seine Narrheit nicht von ihm.²³ Auf deine Schafe habe acht und nimm dich deiner Herden an.²⁴ Denn Gut währt nicht ewiglich, und die Krone währt nicht für und für.²⁵ Das Heu ist weggeführt, und wiederum ist Gras da und wird Kraut auf den Bergen gesammelt.²⁶ Die Lämmer kleiden dich und die Böcke geben dir das Geld, einen Acker zu kaufen.²⁷ Du hast Ziegenmilch genug zu deiner Speise, zur Speise deines Hauses und zur Nahrung deiner Dirnen.